

# DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT

AB 5. NOVEMBER  
IM KINO



**PRESSEHEFT**

EIN FILM VON **MOHAMMAD RASOULOF**

Ehsan Mirhosseini	Shaghayegh Shourian	Kaveh Ahangar	Alireza Zareparast	Salar Khamee	Mohammad Valizadegan	Mahtab Servati	Mohammad Sedighi Mehr
Mahtab Servati	Mohammad Sedighi Mehr	Jila Shahi	Baran Rasoulof	Director of Photography	Ashkan Ashkani	Edited by	Mohammadreza Muini & Meysam Muini
Music by	Amir Molook Pour	Production Designer	Saeed Asadi	Produced by	Kaveh Farhan, Farzad Pak & Mohammad Rasoulof	Written and directed	Mohammad Rasoulof

# DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT

MOHAMMAD RASOULOF

(OT: Sheytan vojud nadarad , There Is No Evil, Deutschland/Tschechische Republik/Iran 2020)

Filmstart: 05. November 2020

Spielfilm: 150 Min., 2.39:1, DCP-2K, OmU-Fassung (farsi) & deutsche Fassung

FSK: ab 12 (beantragt)

Buch und Regie:	Mohammad Rasoulof
Kamera:	Ashkan Ashkani
Schnitt:	Mohammadreza Muini, Meysam Muini
Musik:	Amir Moolookpour
Sound Design:	Philipp Kemptner, Hasan Mahdavi
Ton:	Hasan Shabankareh
Szenenbild:	Saeed Asadi
Kostümbild:	Afsaneh Sarfejo
Maske:	Mahmoud Dehghani
Regieassistenz:	Samrand Maroofi, Meysam Muini
Produktionsleitung:	Ali Hemmati, Maryam Yavari
Produzenten:	Mohammad Rasoulof, Kaveh Farnam, Fardzad Pak
ausführender Produzent:	Farzad Pak
Produktionsfirmen:	COSMOPOL FILM, EUROPE MEDIA NEST, FILMINIRAN
Weltvertrieb:	Films Boutique

## PRESSEKONTAKT

boxoffice heldt fehr GbR  
Bernd Fehr  
Bergiusstraße 27  
22765 Hamburg

[bernd.fehr@boxofficePR.de](mailto:bernd.fehr@boxofficePR.de)  
Mobil 0171 2636681

PRESSEMATRIAL  
auf [filmpresskit.de](http://filmpresskit.de)

# GRANDFILM

GRANDFILM GmbH   Filmverleih
Allersberger Straße 96
D-90461 Nürnberg
<a href="mailto:verleih@grandfilm.de">verleih@grandfilm.de</a>   <a href="http://www.grandfilm.de">www.grandfilm.de</a>
+49(0)911 810 06 671



### Kurzsynopsis

Heshmat ist ein vorbildlicher Ehemann und Vater, jeden Morgen bricht er sehr früh zur Arbeit auf. Wohin fährt er? Pouya kann sich nicht vorstellen, einen anderen Menschen zu töten, trotzdem bekommt er den Befehl. Kann es einen Ausweg für ihn geben? Javad besucht seine Freundin Nana um ihr einen Heiratsantrag zu machen. Doch dieser Tag hält für beide noch eine andere Überraschung bereit. Bahram ist Arzt, darf aber nicht praktizieren. Als ihn seine Nichte Darya aus Deutschland besucht, beschließt er, ihr den Grund für sein Außenseiterdasein zu offenbaren.

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT erzählt vier Geschichten über Menschen, deren Leben vor existenziellen Herausforderungen stehen. Sie werfen die Fragen auf, wie integer ein Mensch in einem absoluten Regime bleiben, welche moralische Schuld er ertragen kann, ohne zu zerbrechen, und zu welchem Preis es gelingt, die individuelle Freiheit zu bewahren.

### Besetzung:

Heshmat	Ehsan Mirhosseini
Razieh	Shaghayegh Shourian
Pouya	Kaveh Ahangar
Hasan	Alireza Zareparast
Salar	Salar Khamseh
Tahmineh	Darya Moghbeli
Nana	Mahtab Servati
Javad	Mohammad Valizadegan
Bahram	Mohammad Seddighimehr
Zaman	Jila Shahi
Darya	Baran Rasoulof

# DIRECTOR'S STATEMENT

Vor etwa einem Jahr sah ich, während ich in Teheran die Straße überquerte, einen meiner Vernehmungsbeamten aus einer Bank kommen. Plötzlich überfiel mich ein unbeschreibliches Gefühl. Ich folgte ihm eine Weile, ohne dass er mich wahrnahm. Nach zehn Jahren war er ein wenig gealtert. Ich war versucht, mit dem Handy ein Foto von ihm zu machen, zu ihm hinzurennen, mich zu Erkennen zu geben und ihm all meine Fragen wütend ins Gesicht zu schreiben. Als ich ihn aber näher betrachtete und seine Angewohnheiten beobachtete, sah ich, dass er kein böses Monster war.

Wie gelingt es autokratischen Herrschern, Menschen in bloße Zahnräder ihrer autokratischen Maschinen zu verwandeln? In autoritären Staaten ist es die einzige Aufgabe des Gesetzes, den Staat zu erhalten, nicht die Ermöglichung und Regelung der Beziehungen zwischen den Menschen. Ich komme aus solch einem Staat.

Von solchen persönlichen Erfahrungen angetrieben, wollte ich Geschichten erzählen, die Fragen stellen: Haben wir als verantwortliche Bürger\*innen eine Wahl, wenn wir die unmenschlichen Befehle von Despoten umsetzen sollen? Zu welchem Grad können wir als menschliche Wesen für die Erfüllung dieser Befehle verantwortlich gemacht werden? Im Angesicht dieser autokratischen Maschine, wo stehen wir, wenn es um menschliche Gefühle geht, im Verhältnis zu der Dualität aus Liebe und moralischer Verantwortung?

*Mohammad Rasoulof*

## ÜBER DEN REGISSEUR

Der iranische Independent-Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Mohammad Rasoulof wurde 1972 in Shiraz (Iran) geboren. Während seines Soziologiestudiums startete er seine Laufbahn als Filmemacher mit Dokumentationen und Kurzfilmen. Sein erster Langfilm GAGOOMAN (THE TWILIGHT, 2002) wurde beim Fajr Film Festival im Iran als bester Film ausgezeichnet. Nach der Veröffentlichung seines zweiten Films JAZIREH AHANI (DIE EISERNE INSEL, 2005) geriet er in den Fokus der iranischen Zensurbehörden. Dies führte dazu, dass seine Möglichkeiten, Filme zu produzieren und im Iran zu zeigen, stark eingeschränkt oder untersagt wurden. Bis heute hat Mohammad Rasoulof sieben abendfüllende Filme fertiggestellt, keiner von ihnen konnte auf Grund der Zensurbestimmungen im Iran gezeigt werden, obwohl sie sich in anderen Ländern eines großen Publikumszuspruchs erfreuen.

Rasoulofs Kino nutzte meist allegorische Erzählweisen als Ausdrucksmittel, bis er sich 2010 zu einer direkteren Form entschied. Im März 2010 wurde Rasoulof bei Dreharbeiten festgenommen, als er zusammen mit Jafar Panahi bei einem Film Regie führte. Im anschließenden Prozess wurde er zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt, eine Strafe, die später auf ein Jahr reduziert wurde. Schließlich kam er auf Bewährung frei.

Mohammad Rasoulof wurde für seine Filme mit vielen Preisen ausgezeichnet. 2011 gewann er in Cannes in der Sektion Un Certain Regard den Preis für die beste Regie für BÉ OMID É DIDAR (GOODBYE, 2011). 2013 erhielt er dort den FIPRESCI-Preis der Internationalen Filmkritik für DAST NEVESHTHEHA NEMISOOZAND (MANUSCRIPTS DON'T BURN, 2013). Zuletzt gewann er 2017 den Un Certain Regard-Hauptpreis für LERD (A MAN OF INTEGRITY, 2017) beim Cannes Film Festival. Als er im September 2017 in den Iran zurückkehrte, wurde ihm offiziell das Verbot erteilt, das Land zu verlassen – ein Urteilsspruch, der bis heute gültig ist. Er wurde beschuldigt, die „nationale Sicherheit zu gefährden“ und „Propaganda gegen die muslimische Regierung zu verbreiten“. Er wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, einhergehend mit dem Verbot der Mitgliedschaft in jeder Art von politischer oder gesellschaftlicher Organisation.

All diese Einschränkungen haben Rasoulof nicht davon abgehalten, Filme zu machen. 2019 arbeitete er als Produzent und Drehbuchautor an den Spielfilmen HATCHBACK GHERMEZ (THE RED HATCHBACK) und PESAR-MADAR (SON-MOTHER). Außerdem vollendete er die Arbeit als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent an seinem neuen Spielfilm SHEYTAN VOJUD NADAR (DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT).

# PRODUKTIONSNOTIZEN

Mohammad Rasoulof war es wichtig, in DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT die Perspektive der jungen Generation im Iran einfließen zu lassen, die wesentlich internationaler ausgerichtet ist als die zwei Generationen davor. Für das Schauspielensemble arbeitete er wie bereits in der Vergangenheit mit Laiendarsteller\*innen zusammen, verpflichtete aber gleichzeitig einige der angesehensten Schauspieler\*innen des Landes.

Als Schauplätze der vier Episoden schwebten dem Regisseur Orte mit einer jeweils sehr eigenen Landschaft und Atmosphäre vor. Regie und Team reisten daher zu Beginn 40 Tage lang durch den Iran, um Locations zu finden, die der Vorstellung von Rasoulof entsprachen.

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT entstand ohne eine Produktionsgenehmigung durch den iranischen Staat, denn diese wäre, wie Koproduzent Kaveh Farnam erklärte, sowieso nicht erteilt worden. Stattdessen reichten er und Koproduzent Farzad Pak Anträge für die Dreharbeiten von vier Kurzfilmen ein, jeder in einer anderen Stadt. In den Anträgen waren jeweils andere Regisseur\*innen und Drehbuchautor\*innen genannt – Freunde des Filmteams, die mit ihrer Nennung in diesen Anträgen ebenfalls ein großes Risiko eingegangen sind. Mohammad Rasoulof leitete die Dreharbeiten, wo immer es verantwortbar war, teilweise war er durch eine Verkleidung unkenntlich gemacht. An manchen Drehorten, z. B. am Teheraner Flughafen, konnte er sich nicht zeigen, die Regiearbeit am Set wurde dort von der Regieassistenten übernommen.

Mohammad Rasoulof beschrieb in einem Interview, dass seine Drehtage immer mit einem Blick auf sein Smartphone begannen, immer in der Erwartung, die gegen ihn gerichtete einjährige Gefängnisstrafe könnte vollstreckt werden. Eine Woche vor Ende der Dreharbeiten traf dann tatsächlich die Benachrichtigung ein, dass die Gefängnisstrafe in erster Instanz vor Gericht bestätigt wurde. Die restlichen Drehtage fanden in der Unklarheit statt, wann der Gerichtsbescheid genau in Kraft treten würde, ein massiver psychischer Druck, den Rasoulof, wie er später erwähnte, ohne die Solidarität seines Teams nicht ausgehalten hätte.

Schnitt und Postproduktion fanden nach Abschluss des Drehs in Teheran und Hamburg statt.

# PRESSESTIMMEN

„Treibt die Stärken des iranischen Kinos auf die Spitze.“ Der Spiegel

„Ein verdienter Berlinale-Sieger“ FAZ

„Ein Monument der Dissidenz“ Frankfurter Rundschau

„Brilliant“ \*\*\*\*\* Indiewire

## AUSZEICHNUNGEN:

70. Berlinale 2020 – Goldener Bär (bester Film)

70. Berlinale 2020 – Gilde-Preis der AG Kino-Gilde

70. Berlinale 2020 – Preis der ökumenischen Jury

## weiterführende Links:

<https://grandfilm.de/doch-das-boese-gibt-es-nicht/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Doch\\_das\\_B%C3%B6se\\_gibt\\_es\\_nicht](https://de.wikipedia.org/wiki/Doch_das_B%C3%B6se_gibt_es_nicht)

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/goldener-baer-fuer-mohammad-rasoulof-there-is-no-evil-findet-starke-bilder-gegen-das-iranische-regime/25595092.html>

<https://www.programmkino.de/filmkritiken/there-is-no-evil/>

<https://www.dw.com/de/warum-mohammad-rasoulof-trotz-iranischer-drohungen-weiter-filme-dreht/a-52578696>

<https://www.dw.com/de/mohammad-rasoulof-teufel-gibt-es-nicht/a-52596044>

<https://www.imdb.com/title/tt11697844/>

<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/doch-das-boese-gibt-es-nicht-2020>